









Aus der Provinz.

Grandenz, den 29. Juni 1891.

Der Oberforstmeister Donner, welcher kürzlich zur Inspektion von Forsten in Westpreußen verweilt, wird nunmehr auch Ostpreußen bereisen.

Der Gartenbau-Verein zu Danzig wird in den Tagen vom 12. bis 15. November d. J. in den Räumen des Franziskaner-Klosters zu Danzig eine öffentliche Pflanzen- und Blumen-Ausstellung veranstalten.

Die Regierung zu Marienwerder hat angeordnet, daß die den ersten Lehrern an den Schulen in Domänendörfern an Stelle des in natura nicht zu gewährenden kumulierten Schulmorgens bewilligten Geldrenten fortan nicht mehr an die Lehrer selbst, sondern an die Ortschulaffasse gegen Quittung des Schulassessors und Bescheinigung des Lokalschulinspektors, daß der Quittende Schulassessor-Nendant sei, zu zahlen sind.

Der Postsekretär Müch in Tuchel ist zum Postmeister ernannt.

Der Konsistorialsekretär Lange zu Danzig ist zum geheimen expeditionären Sekretär und Kalkulator im Kultusministerium ernannt.

Dem etatsmäßigen Gerichtsschreibergehilfen Zelz bei dem Landgerichte in Thorn ist die nachgesuchte Dienstentlassung erteilt worden. Der Gefangenen-Auffeher Gaehn in Königs ist mit Pension in den Ruhestand versetzt worden.

Durch die Trennung von dem bisher mit derselben verbundenen Retorator kommt die zweite Predigerstelle in Zastrow zur Erledigung. Das Einkommen derselben ist das Zehnte der Pfarre. Die Einkommen derselben ist das Zehnte der Pfarre.

Der durch die Gründung der Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische in Karlsdorf bei Raftenburg bekannte Superintendent Klapp in Raftenburg tritt am 1. Juli in den Ruhestand.

Dem praktischen Arzt Dr. Tornwaldt in Danzig ist der Charakter als Sanitätstath verliehen worden.

Der Substitutenweise in Pritschwalde ist zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Peterswalde, Kreis Schlochau, ernannt.

Aus dem Kreise Kulm, 28. Juni. In den Tagen vom 7.-16. Juli wird Herr Seminarlehrer Faust in Marienburg einen Lehrkursus in der Bienenzucht abhalten.

Z Kulmsee, 27. Juni. Die hiesige Zuckerrübenfabrik hat nunmehr ihre Nachprodukte aus der letzten Kampagne fertig gestellt. Die letzte Post Zucker gelangte vorgestern zur Verladung nach Neufahrwasser, wofür der größte Theil der Fabrikate theils zur Ausfuhr, theils zur Aufnahme in Privatlager geschickt wird.

Die hiesige Zuckerrübenfabrik hat nunmehr ihre Nachprodukte aus der letzten Kampagne fertig gestellt. Die letzte Post Zucker gelangte vorgestern zur Verladung nach Neufahrwasser, wofür der größte Theil der Fabrikate theils zur Ausfuhr, theils zur Aufnahme in Privatlager geschickt wird.

Die hiesige Zuckerrübenfabrik hat nunmehr ihre Nachprodukte aus der letzten Kampagne fertig gestellt. Die letzte Post Zucker gelangte vorgestern zur Verladung nach Neufahrwasser, wofür der größte Theil der Fabrikate theils zur Ausfuhr, theils zur Aufnahme in Privatlager geschickt wird.

Thorn, 28. Juni. In der gestrigen Sitzung des Lehrervereins wurden zu Delegationen für die Provinzial-Lehrer-Versammlung die Herren Dreyer, Schulz II, Rogozinski II, Karau I und Raupold gewählt.

Die hiesige Gewerbeschule für Mädchen beendete heute durch eine Schlußprüfung ihren dreizehnten Kursus, an welchem 10 junge Damen, darunter 2 ausländische, theilgenommen haben.

Moder, 28. Juni. In der Fabrik von Born und Schilke hat sich ein Unfall zugetragen, dem ein junges Menschenleben zum Opfer gefallen ist.

Hammer in die Erde einzutreiben; beim Ausholen mit dem Hammer traf er seine rechte Augenauge. Die Wunde fing zu bluten an, er lebte deshalb ein Stückchen Zeitungspapier auf die Wunde und verpackte weiter.

P St. Cyslau, 29. Juni. Der des Schwimmens unfundige Musketier Cyslau von der 5. Komp. des Inf. Regts. Graf Dönhofs, welcher mit noch einigen Kameraden trotz des strengen Verbots im Geschieße badete, gerieth in eine tiefe Stelle und ertrank.

P St. Cyslau, 28. Juni. „Gehoramt ist die erste Pflicht des Soldaten“; zu dieser Einsicht kam gestern ein Artillerist, welcher Küsten und Häuser vom Bahnhof holte und dabei den Pferdehals der Kandarre, wie ihm ausdrücklich befohlen war, nur die Trense anlegte.

Riesenburg, 27. Juni. Gestern und heute fand die Besichtigung unserer Garnison durch den Divisions-General v. Konrad und den Oberst v. Raizenberg statt.

Marienwerder, 28. Juni. In der gestrigen Sitzung unseres Lehrervereins wurden die abgeänderten Vereinssatzungen vorgelesen, welche auf Grund des Vereinsgesetzes der Ortspolizeibehörde zur Bestätigung eingereicht werden sollen.

Königsberg, 27. Juni. (R. Z.) Die von der Stadtverordneten-Versammlung genehmigte Kommission zur Untersuchung der bei der städtischen Verwaltung vorgekommenen Anordnungen ist gestern mit dem Herrn Stadtverordneten-Vorsteher zu einer ersten Berathung zusammengetreten.

Königsberg, 28. Juni. Die Nachricht, daß der Kaiser nach Bromberg bzw. Dronozsko kommen und von dort der Stadt Thorn einen Besuch abstatten wird, kann nur auf Vermuthungen beruhen; weder hier in maßgebenden Kreisen noch in Dronozsko ist irgend etwas darüber bekannt.

Bromberg, 28. Juni. Die Nachricht, daß der Kaiser nach Bromberg bzw. Dronozsko kommen und von dort der Stadt Thorn einen Besuch abstatten wird, kann nur auf Vermuthungen beruhen; weder hier in maßgebenden Kreisen noch in Dronozsko ist irgend etwas darüber bekannt.

festern der Volksrechte jeglichen Patriotismus abzustreiten. Daß jedoch viele derselben und auch Dr. Brunemann mit ganzem Herzen an ihrem Vaterlande hängen, geht daraus hervor, daß letzterer seine geachteten, einträglichen Stellen in der Schweiz aufgab und glänzende Angebote ausschlug, um nach den Wirren der unruhigen Jahre wieder nach Preußen zurückzukehren.

Soldau, 27. Juni. Gegen 1 1/2 Uhr Nachts wurden wir heute durch einen hellen Feuererscheinung ausgeschreckt. Eine der letzten mit Stroh gedeckten Scheunen wurde, wie man allgemein annimmt, von einem raschflüchtigen Menschen, der schon wegerl Meineids im Zuchthaus gefessen hat, in Brand gesteckt und in einer kurzen Zeit wurden acht angrenzende Scheunen von den Flammen erfaßt und bis auf die Fundamente zerstört.

Königsberg, 28. Juni. Der Vorstand der Versicherungs-Anstalt Ostpreußen hat beschlossen, sämtliche Duitzungsarten, also auch bei eintretendem Versuchenden des Versicherten, unentgeltlich herzugeben.

Bromberg, 28. Juni. Die Nachricht, daß der Kaiser nach Bromberg bzw. Dronozsko kommen und von dort der Stadt Thorn einen Besuch abstatten wird, kann nur auf Vermuthungen beruhen; weder hier in maßgebenden Kreisen noch in Dronozsko ist irgend etwas darüber bekannt.

Bromberg, 28. Juni. Die Nachricht, daß der Kaiser nach Bromberg bzw. Dronozsko kommen und von dort der Stadt Thorn einen Besuch abstatten wird, kann nur auf Vermuthungen beruhen; weder hier in maßgebenden Kreisen noch in Dronozsko ist irgend etwas darüber bekannt.

Strafkammer in Grandenz. Sitzung am 27. Juni.

1) Am 18. Mal v. Js. waren die als Torfarbeiter angenommenen Arbeiter Johann Schmiel, Herrmann Siegmund, Marian Wischniewski, Johann Kintowski, Friedrich Musial, Friedrich Tharau, Josef Baehner, sämtlich aus Riesenburg, sowie mehrere andere Personen auf dem Wege nach Wolla begriffen, als ihnen kurz vor ihrem Ziele die Mittelung überbracht wurde, daß sie umkehren möchten, da der Bedarf an Arbeitskräften gedeckt sei.

2) Die Mitnahme einiger gerade am Wege liegenden und einen Werth von etwa 20 Pf. darstellenden Schwarten, die ihm noch obendrein sofort wieder abgenommen wurden, muß der Maurer Albert Kühn von hier theuer büßen, denn er wurde wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfalle zu der niedrigsten Strafe, zu drei Monaten Gefängniß, verurtheilt.

Verschiedenes.

Eine im Juniheft der „Blätter für höheres Schulwesen“ zusammengestellte vergleichende Tabelle der Gehaltsverhältnisse der Gymnasiallehrer und der Richter in den Provinzen ergibt ein starkes Mißverhältniß zu Ungunsten der Lehrer der höheren Lehranstalten, die erst mit dem 11. Dienstjahre das Anfangsgehalt der Richter (2000 Mark und 500 Mk. Wohnung) erreichen. Die Juristen überschreiten schon vom 16. Dienstjahre (mit 4920 Mk.) den











II. Ziehung der 4. Klasse 184. Kgl. Preuss. Lotterie.

Der die Gewinne über 210 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.) 27. Juni 1891, nachmittags. 223 410 150000 47 607 59 821 1075 (300) 98 138 348 426 87...

II. Ziehung der 4. Klasse 184. Kgl. Preuss. Lotterie.

Der die Gewinne über 210 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.) 27. Juni 1891, nachmittags. 23 115 86 229 326 559 95 963 960 61 1003 27 93 428 66 559 858...

06113 387 438 530 38 621 803 25 514 07123 47 48 65 270 405 (3000) 514 605 716 94 884 965 71 92 98195 815 420 528 718 98 815 90011...

03024 152 (1500) 312 52 69 630 87 823 975 04020 55 146 63 230 34 45 320 (1500) 901 250176 380 477 (300) 517 754 973 06290 316...

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Marree Band I, Blatt 6, und Band V - Blatt 75 - auf den Namen der Eheleute Ludwig und Emilie geb. Wulff...

5. August 1891, Vormittags 10 Uhr.

vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 13, verhandelt werden. Die Grundstücke sind mit 320,79 bezw. 253,76 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche von 43,24,40 bezw. 29,94,33 Acker...

Sehr günstiger Kauf.

In einer lebhaften Stadt Westpr., mit sehr guter Umgebung, ist eine landwirthschaftliche Maschinenfabrik...

Reparaturwerkstatt.

wegen Krankheit des Besitzers, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, sofort zu verkaufen. Die Uebernahme kann sofort, auch später erfolgen.

Verpachtung in Dirschau.

Zu meinem neuverbauten Hause - Schloßstraße - ist soleich das Materialwaaren-Geschäft mit Restauration zu verpachten.

gute Restauration.

Suche sofort eine flottgehende gute Restauration in einer Garnisonstadt zu übernehmen.

Achtung.

Eine große Schmiede m. schönem massiv. Wohnhaus und Garten sehr gute Brodhehle in einer lebhaften Stadt Westpr., ist bei ganz geringer Anzahlung...

Grundstück.

worin ein Materialwaaren- und Schank-Geschäft betrieben wird, Umsatz nachweislich 70000 Mark, mit 7000 bis 8000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen.

Bräuerei.

obergähr., m. Bier-Depot, fof. bill. a. verk. Off. w. u. 7350 an die Exp. des Gef. erb.

Eine Bodwindmühle.

mit Land, steht zum Verkauf. Verkauf auch die Mühle zum A. bruch. (7253) C. E. Friebe, Lemberg per Konojad.

Eine Landwirthschaft.

umfassend 100 Morgen Weizenboden, nahe bei Strelno, ist sofort zu verkaufen.

Das Grundstück.

Micklau 74 bei Graudenz, von circa 52 Morgen Niederung Boden (früher Stothut), ist Krankheits halber mit Inventar und Ernte im Ganzen oder theilweise zu verkaufen.

am 6. August 1891, Vormittags 11 Uhr.

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 13, verhandelt werden. Marieverder, den 28. Mai 1891. Königlichs Amtsgericht IV.

Boch-Auktion.

zu Dembowalouka Wpr., am Mittwoch, den 29. Juli cr., Nachmittags 2 Uhr, über circa 35 sprungfähige Rambouillet-Kammwoll-Vollblut-Böcke.

Es sind dieselben schön entwickelt, von großer und tiefer Figur, bei ehler Kammwolle. Die Herde wurde 1865 durch Auswahl der Elite aus den Heerden von Guverin-Gallet, Simonet-Billiers und Lefebvre-St. Escobille gebildet und stets reinblütig weiter gezüchtet.

Kataloge 8 Tage vor der Auktion auf Wunsch. Deutsche Merino-Kammwoll-Stammeshererei Steenkendorf 4 Kilometer von Station Bergfriede Döpreußen.

Zuchtböcke.

am Freitag, d. 31. Juli cr., Mittags 12 Uhr hierlebst zu zeitgemäß eingekauftes Preis in öffentlicher Auktion statt. Steenkendorf, im Juni 1891. 7206) von Heimendahl.



Poburke bei Weissenhöhe (Döbahn). Meistbietender Verkauf von ca. 70 sprungfähigen Rambouillet-Vollblut-Böcken am Sonnabend, d. 15. August cr., Nachmittags 1 Uhr. Wagen auf Station Weissenhöhe. C. Mehl. (6720)

Sprungfäh. Weiskner Eber und Weiskner Ferkel verkauft in Knayst adt bei Culmsee.

Der Ortsarme Kochus Solinski hat am 19. d. Mts. seine Wohnung in Reichsafen verlassen und treibt sich vagabondierend umher. Es wird davor gewarnt, dem v. Solinski irgendwiewein Unterkommen zu gewähren, da ich für die etwa entstehenden Unkosten nicht aufkomme. (7286)

Die Orts- bezw. Polizeibehörden werden ersucht, nach dem v. Solinski zu fahnden und im Falle seiner Auffindung dem unterzeichneten Gutsvorstande Nachricht zu geben. Reichsafen bei Schwitschen, den 23. Juni 1891. Der Gutsvorstand.

Krankheitshalber ist ein Schankgrundstück 4 Morg. Ackerland u. Garten m. mass. Gebäuden, an frequenter Chauffee der Prov. Posen bel., preiswerth zu kaufen. Eine deutsche u. noch junge Kraft findet ein reiches Arbeitsfeld. Bedeutender Schweinehandel am Orte. Anzahlung 6000 Mtl. Off. erb. unt. K. 100 postlagernd Wielkisch (Prov. Posen).

Entlausen. Am 18./6. 2 kurzj. br. Hünd. a. Norma, Hund a. Waldo hör. Wiederbr. erhält gute Belohn. (7277) Schreiber, Krözen b. Reuderschen.

Ein gut erhaltener Stutzflügel ist billig abzugeben; auch gegen Theilzahlungen. Auskunft ertheilt die Exped. des Gefelligen unter Nr. 6857.

Stammheerden-Verkauf anj Domäne Allenstein. Verzechnisse der am 7. Juli cr. mittags 12 Uhr zum Verkauf kommenden Rambouillet-u. Oxforddown-Böcke, Mütter etc. werden auf Wunsch zugesandt. Amtsrath Patzig. 7084)

8 hochtragende Sterken verkauft Dom. Gofschin b. Swarofchin.

200 Thiere nach dem Lauf zu verkaufen. Kufowo, im Juni 1891. L. Becher.

50 Mutterchafe Rambouillet-Vollmerzen, große Figuren, gefucht von Sawlowitz bei Reuderschen. Offerten mit Preisangebe erbeten.